

1 Einleitung

Der Ursprung der Retriever wird in Neufundland gesehen. Sie wurden dort in der Fischerei zum Apportieren z.B. von Bootsleinen eingesetzt. Im 19. Jahrhundert wurden sie nach England importiert, wo die verschiedenen Retrieverrassen durch züchterische Selektion entstanden. Der Golden Retriever wird in der Jagd auf Niederwild, in der Wasserjagd, als Blinden-, Sprengstoff- und Rauschgift Hund und auch als Behindertenbegleithund eingesetzt. Heute wird die Rasse meist als Familienhund gehalten. Der Golden Retriever gehört zu den mittelgroßen Rassen. Hündinnen erreichen eine Schulterhöhe von 51-56 cm und Rüden 56-61 cm. Das Körpergewicht (KG) ist in den Rassestandards mit 30-36 kg KG für Hündinnen bzw. 34-40 kg KG für Rüden angegeben. Der Retriever ist ein Hund einer Rasse, die besonders von der Ellbogengelenkdysplasie (ED) betroffen ist. Es war deswegen naheliegend, Röntgenaufnahmen der Ellbogengelenke dieser Rasse nach den Verfahren von *VIEHMANN (1998)* und *MUES (2001)* zu prüfen. Es soll festgestellt werden, ob eines dieser Verfahren geeignet ist, Ellbogengelenke unter dem Aspekt ED beurteilen zu können.